

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

! Jeder Standort ist anders → Jeder Blühstreifen entwickelt sich anders !

Sandige / ertragsschwache / sehr trockene Standorte



- lückigere Bestände aus Ansaatarten
- z.T. andere Arten in Mischungen (anderer Blüh-Aspekt)
- gleiche Art → schwächere Entwicklung
- mehr kurzlebige (spontane) erwünschte Acker-Wildkräuter

Löß/Lehm-Standorte, ertragreiche Standorte, gute Wasserversorgung

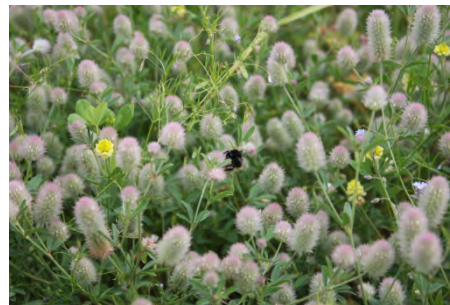


- dichtere Bestände
- kräftigere Einzelpflanzen
- stärkere Entwicklung von unerwünschten Ruderalarten
- rel. selten Vorkommen von seltenen Acker-Wildkräutern

Erwünschte Ergänzung:
Ackerwildkräuter



Acker-Krummhals



Hasen-Klee



Acker-Schmalwand, Hornkraut

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (I)



relativ ertragsschwacher Standort (Sand): lückige Bestände; Ansaat im April; Foto 03.07.2015

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (I)



relativ ertragsschwacher Standort (Sand): *Silene vulgaris* blühend; Ansaat im April; Foto 03.07.2015

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (I)



relativ ertragsschwacher Standort (Sand): *Hornklee*, *Färber-Hundskamille*, *Schafgarbe*, *Gew. Leimkraut*, Ansaat im April; Foto 03.07.2015

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (I)



relativ ertragsschwacher Standort (Sand): → hier Teilbereich mit etwas besserer Versorgung; Ansaat im April;
Foto 03.07.2015 ; für Bereiche mit stärkerer Entwicklung der Melde wurde ein Schröpfschnitt empfohlen

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (II)



Guter Boden (ca. 70 Bodenpunkte) → Ansaat im Mai; Entwicklung von Raps und Melde; hier Foto ca. 5 Wochen nach Schröpfungsschnitt; 10.09.2015

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (II)



Guter Boden (ca. 70 Bodenpunkte) → Ansaat im Mai; Entwicklung von Raps und Melde; hier Foto ca. 5 Wochen nach Schröpfungsschnitt; 10.09.2015

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (II)



Guter Boden (ca. 70 Bodenpunkte) → Ansaat im Mai; Entwicklung von Raps und Melde; hier Foto ca. 5 Wochen nach Schröpfungsschnitt; 10.09.2015

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (III)



Guter Boden (ca. 70 Bodenpunkte) → Ansaat im Mai; Entwicklung von Raps, Melde, Kamille, z.T. Vogelknöterich; hier Foto ca. 5 Wochen nach Schröpfungsschnitt; 10.09.2015

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (III)



Guter Boden (ca. 70 Bodenpunkte) → Ansaat im Mai; Entwicklung von Raps, Melde, Kamille, z.T. Vogelknöterich; hier Foto ca. 5 Wochen nach Schröpfungsschnitt; 10.09.2015

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (IV)



Guter Boden (ca. 70 Bodenpunkte) → stark besont, (trocken) Ansaat im Mai; Entwicklung von Vogelknöterich; hier Foto ca. 5 Wochen nach Schröpfschnitt; 10.09.2015 – kaum Zielarten

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (V / wenige Meter von IV entfernt)



Guter Boden (ca. 70 Bodenpunkte) → zeitweise beschattet, (bei Frühjahrs- und Sommertrockenheit in 2015 von Vorteil) Ansaat im Mai; Entwicklung von Raps, Trespe, Melde; hier Foto ca. 5 Wochen nach Schröpfungsschnitt; 10.09.2015 – gute Zielartenentwicklung

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (V / wenige Meter von IV entfernt)



Guter Boden (ca. 70 Bodenpunkte) → zeitweise beschattet, (bei Frühjahrs- und Sommertrockenheit in 2015 von Vorteil) Ansaat im Mai; Entwicklung von Raps, Tresse, Melde; hier Foto ca. 5 Wochen nach Schröpfungsschnitt; 10.09.2015 – gute Zielartenentwicklung

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen

Aktuelle Eindrücke (V / wenige Meter von IV entfernt)



Guter Boden (ca. 70 Bodenpunkte) → zeitweise beschattet, (bei Frühjahrs- und Sommertrockenheit in 2015 von Vorteil) Ansaat im Mai; Entwicklung von Raps, Tresse, Melde; hier Foto ca. 5 Wochen nach Schröpfungsschnitt; 10.09.2015 – gute Zielartenentwicklung

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen



Bsp. 1 Blühstreifen auf sehr frischem bis feuchtem Standort1: Kuckucks-Lichtnelke/ Bild 22.05.2014

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen



Bsp. 2: gut versorgter und voll besonnener Standort, Ansaat der Mischung „Löß/Lehm trocken“, Aussaat Mitte September 2013 – Bild 22.05.2014

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen



Bsp. 2: reicher Blühaspekt mit einjährigen Arten (Kornblume; Mohn kam aus der Diasporenbank) und mehrjährigen Arten (z.B. Färberkamille, Rotklee, Lichtnelken); Bild 04.07.2014

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen



Bsp. 2: mehrjährige Arten (z.B. Färberkamille, Rotklee, Wilde Möhre); Bild 07.07.2015

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen



Bsp. 3: frischer, gut versorgter Standort; Mischung „Löß/Lehm frisch“; Aussaat Mitte 09/2013 – Bild 05.05.2014; auf der Fläche hatte sich ausgefallenes Getreide etabliert, dazwischen entwickelten sich jedoch auch viele Zielarten aus der Ansaatmischung

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen



Bsp. 3: Nahaufnahme der Jungpflanzen (Ferkelkraut, Wiesenmargerite, Schafgarbe, Johanniskraut) – Bild 05.05.2014

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen



Bsp. 3: eine Hälfte des Streifens wurde in ca. 20 bis 30 cm Höhe geschröpft– Bild 22.05.2014

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen



Bsp. 3: geschröpfter Abschnitt einige Wochen später - z.B. Möhren, Wiesenpippau, Färber-Kamille, Rotklee, Wegwarte; auch Kornblume und Feldrittersporn konnten durch den hohen Schnitt schnell wieder austreiben und blühen noch – Bild 04.07.2014

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen



Bsp. 3: Nahaufnahme in den Bereich – Bild 04.07.2014

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen



Bsp. 3: Bild 08.06.2015

Beispiele: Mehrjährige Blühstreifen



Bsp. 3: Bild 07.07.2015

(Einjährige) Blühstreifen

- geringerer ökologischer Nutzen, wenn ausschließlich Kulturarten
- überwiegend reine Kulturarten-Mischungen
- meist relativ artenarme Mischungen



Hinweise

- Streifen möglichst lange stehen lassen (bis Frühjahr, wenn mit Fruchtfolge vereinbar) → Rückzugsräume für Niederwild etc.
- Möglichst artenreiche Mischungen nutzen → höherer ökologischer Nutzen
 - längere und abwechslungsreiche Blühaspekte
 - es profitieren mehr Tierarten
 - Für Streifen die über Winter stehen bleiben, eignen sich z.T. auch überjährige Mischungen/Wildackermischungen mit z.B. mit Markstammkohl oder mehrjährigen Arten wie Luzerne.
 - Bei einjährigen Mischungen nur Kulturartenmischungen verwenden (Vermeidung Florenverfälschung)
- Auf ausgewogene Anteile der Arten in den Mischungen achten. Die Dominanz einzelner Arten ist ungünstig für die Entwicklung

Einjährige Blühstreifen

Pflege (ist laut Richtlinie möglich)

- wird überwiegend nicht notwendig sein
- Zeitige Pflege, wenn unerwünschte Ruderalarten schneller dominante Bestände bilden als die Ansaatarten → dann Schröpfungsschnitt



Schonstreifen - ohne Einsaat, ohne Dünger oder Pflanzenschutzmittel

Günstig:

- Flächen mit bekannten oder ehemaligen Vorkommen seltener Ackerwildkräuter (häufig sehr nährstoffarme und trockene Standorte, z.T. auch feuchte Bereiche)
- Flächen, auf denen sich eher lückige Vegetationsbestände entwickeln → positive Effekte Flora und Fauna (z.B. Rebhuhn, Feldlerche)
- Auch von sehr nassen Bereichen können Arten profitieren; z.B. Kiebitz
- Flächen für Vogelschutz → aber sehr ertragreiche Standorte nur begrenzt geeignet



Kiebitz



Feldlerche

Schonstreifen



Frühjahrsaspekt mit Kreuzblütlern



Acker-Frauenmantel



Kleiner Klaffmund mit Feld-Rittersporn

Hinweise:

- Schonstreifen können den Standort wechseln
- auf Schonstreifen kann bei Verbleib am gleichen Standort eine Bodenbearbeitung vorgenommen werden → erneute Aktivierung der Samenbank
- Abschnittsweise Pflege ist möglich → insb. bei starkem Aufkommen von konkurrenzstarken Ruderalarten durchführen

ungünstig:

- Flächen wo mit einem stärkeren Aufkommen von problematischen Arten wie Acker-Kratzdistel oder Quecke zu rechnen ist - sind ungeeignet



Haftdolde

Schonstreifen



Beispiel für einen „Schonstreifen“ auf einem sehr armen und steinigen Standort mit vielen blühenden Wildkräutern; hoher Anteil kurzlebiger Arten wie Acker-Rittersporn, Klaffmund, Acker-Frauenmantel, Färber-Reseede, Hirtentäschel (im 1. Jahr) ;



Juli 2013 – Nahaufnahme des Standortes
(blau - Acker-Rittersporn; weiß = Wilde Möhre)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

